

Reisebericht des Rechtshistorischen Studienkreises Hannover - Frankfurt e.V.

Jubiläumsexkursion Florenz 11. - 13. April 2003

Die jährlich stattfindende Exkursion des Rechtshistorischen Studienkreises sollte aus Anlaß des 15-jährigen Bestehens ein besonderes Ziel haben. Die bei einem Doktorandenseminar geborene Idee und deren Umsetzung einer Exkursion nach Florenz wurde durch Thorsten Keisers dortigen Aufenthalt als Stipendiat am Europäischen Hochschulinstitut ermöglicht, der die Vor-Ort-Vorbereitung der Exkursion übernahm.

So reisten mehrere kleine Fahrgemeinschaften frühmorgens erwartungsfroh in den Hunsrück, um den ersten Teil der Reise per Flugzeug nach Pisa in Angriff zu nehmen. Auch unerwartete Kälte und Schneefall taten der Stimmung in Erwartung besseren Wetters in Italien keinen Abbruch, weckten vielmehr zunächst den Wunsch nach einem wärmenden Kaffee. Ein kleines Nickerchen auf dem Flug und gemäßigte Temperaturen in Pisa taten ein übriges, zu einer gelassenen Stimmung zu führen und den Ausfall des geplanten Transfer-Zuges nach Florenz hinzunehmen.

Angekommen an der Stazione Centrale di Santa Maria Novella erwartete uns bereits Thorsten Keiser mit der Nachricht, daß den nächsten Sonntag die Bahnen bestreikt würden. Doch konnte recht schnell geklärt werden, daß der für die Rückfahrt geplante Zug dennoch fahren solle. So stellten wir das Gepäck in der Aufbewahrung ab, um mit unserem dichten Programm nicht zu sehr in Verzug zu kommen, was allerdings zur Folge hatte, daß die direkt Angereisten uns knapp verpaßten und erst nachmittags zu uns stoßen konnten.

Der erste Programmpunkt des Freitags war ein Gang durch die Stadt zu einer Führung durch die Biblioteca Medicea Laurenziana. Anders als die meisten Touristen waren wir nicht auf den Kreuzgang von San Lorenzo und das zur Laurenziana führende Treppenhaus beschränkt, sondern konnten das nach Entwürfen Michelangelos gestaltete Innere der Bibliothek mit Bänken, Pulten, Böden und Fenstern selbst bewundern. Bei der Führung durch eine bestens informierte Dottoressa der Bibliothek erfuhren wir zudem viele Details über die Bibliothek und insbesondere auch über die Forschung an der Florentiner Handschrift des Corpus Iuris Civilis, kurz ‚Florentina‘. Anhand eines Faksimiles konnte uns Prof. Rückert zudem einen plastischen Zugang zu diesem wichtigen Dokument bieten.

Nachmittags besuchten wir das Archivio di Stato, das Florentiner Staatsarchiv, mit dessen großer Dauerausstellung. Dank Thorsten Keisers Übersetzung konnten wir der etwas langatmigen italienischen Führung in Gänze folgen und diverse illuminierte Handschriften sowie unterschiedliche Pläne besichtigen.

Anschließend empfing uns Prof. Paolo Cappellini im Istituto di Teoria e Storia del Diritto zu einer Führung durch das Institut, wobei eine großzügige Einladung zur Kaffeepause neue Kräfte gab. Nach Gepäckabholung, Zimmerbezug und Abendessen zog es alle noch zu einem abendlichen Spaziergang in die Stadt, insbesondere zum Umgang um den Duomo Santa Maria del Fiore samt Campanile, einen Teil anschließend noch ins florentinische Nachtleben.

Der Samstag Morgen bot zunächst einen beeindruckenden Ausblick vom Hotel, gelegen in den florentinischen Hügeln kurz vor Fiesole, aus denen sich langsam der morgentliche Dunst hob. Ein zweiter, sorgenvoller Blick gen Himmel kündigte dann den bald einsetzenden Regen an. Unser Exkursionsprogramm begann mit dem Besuch des Europäischen Hochschulinstituts in San Domenico di Fiesole, wo wir durch Prof. Dr. Christian Joerges empfangen wurden und Dr. Mareille Büscher zu uns stieß. Nach ihrer rechtshistorischen Einführung brachen wir bald zu einer rechtshistorischen Kunstführung durch Frau Dr. Büscher auf, die uns mit ihren interessanten und spannenden Erläuterungen eine sonst höchstens zu ahnende Perspektive auf die Kunst bot.

Die Pause zum Mittagessen ermöglichte es, sich von innen und außen zu wärmen, da der stetige Nieselregen inzwischen vielfach zu klammer Kühle geführt hatte. Noch mutmaßend, ob der geplante Spaziergang durch die Chianti-Hügel im buchstäblichen Sinne ins Wasser fallen müsse, brachen wir nach Greve in Chianti auf, sollten jedoch Glück haben, da bereits auf der Busfahrt der Regen aufhörte. Nach kurzem Spaziergang nach Montefioralle wurden wir von Prof. Joerges zuhause sehr herzlich empfangen und bewirtet und mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die Chianti-Hügel erlebten wir einen ausgesprochen schönen Nachmittag. Das Abendessen mit reichhaltigen Köstlichkeiten bot weitere Gelegenheiten für interessante Gespräche, so daß es viel zu schnell Zeit zur Rückfahrt war, obwohl Thorsten Keiser noch eine halbe Stunde Zeit mit unserem Busfahrer heraushandeln konnte.

Am Sonntag stand zunächst eine kunsthistorische Führung mit dem sehr versierten Prof. Tigler mit Baptisterium und Palazzo Vecchio auf dem Programm, in deren Verlauf Prof. Cappellini kurz zu uns stieß, um ein beeindruckendes und schweres Geschenk zu überreichen, ein Faksimile des Corpus Iuris Civilis. Der Nachmittag bot bei stahlendem Sonnenschein noch die Gelegenheit zur Erkundung der Stadt auf eigene Faust, welche unterschiedliche Gruppen zum Einkaufen, in den Giardino di Boboli oder zu Santa Croce und zur Ponte Vecchio führte. Leider lies sich Prof. Cappellini's Tip für die beste florentinische Eisdiele nicht finden.

Der Zug fuhr erfreulicherweise tatsächlich trotz Streik und die Unermüdlichen nutzten die Zeit bis zum Rückflug noch zur kurzen Erkundung Pisas. Zum Glück wurde eine tiefentladene Batterie in Hahn rechtzeitig entdeckt, so daß diese Fahrgemeinschaft auf die anderen aufgeteilt werden konnte und alle nach einer langen, ereignisreichen und interessanten, also sehr schönen Exkursion gut wieder zu Hause ankamen.

Sehr, sehr herzlich danken möchte ich im Namen aller nochmals Thorsten Keiser für seine Organisation vor Ort und besonders Prof. Rückert für die Organisation aus Frankfurt und auch stellvertretend für den Verein, welcher für alle Teilnehmer zahlreiche Kosten für Führungen, Eintritte, Fahrkarten und vieles mehr übernommen hat, insbesondere auch für die Einladung zu den Hotelkosten für die nur-studentischen Mitglieder.

Nikolaus Flechtner